Leitfaden zur praktischen AEVO-Prüfung – IHK Chemnitz

Stand: 12. November 2026. Rechtsvorgaben, regionale Angaben des IHK-Merkblatts (03/2025) und unverbindliche didaktische Empfehlungen werden getrennt dargestellt.

1. Prüfungsrahmen

• Schriftlich: digital, 180 Minuten, 80 fallbezogene Multiple-Choice-Fragen mit bis zu sechs Antwortmöglichkeiten; Bewertung nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip (IHK-Merkblatt, S. 3).

• Praktisch: Wahl zwischen Präsentation und Durchführung einer berufstypischen Ausbildungssituation; jeweils 15 Minuten, anschließend Prüfungsgespräch. Insgesamt höchstens 30 Minuten (§ 4 Abs. 3 AEVO; IHK-Formblatt).

• Bestanden bei mindestens ausreichender Leistung in beiden Prüfungsteilen; zweimalige Wiederholung möglich (AEVO; IHK-Merkblatt, S. 2).

• Schriftliche Hilfsmittel: jeweils aktuelle IHK-Hilfsmittelliste beachten; konkrete Hilfsmittel sind im Merkblatt nicht aufgeführt.

2. Auswahl der Ausbildungssituation

Eine berufstypische, innerhalb von 15 Minuten darstellbare Ausbildungssituation wählen. Ausbildungsberuf, Ausbildungsjahr und -monat, Ausbildungsbedarf, Vorkenntnisse, Lernziel und Rahmenbedingungen beschreiben. Methode nach Lernziel, Aktivierung und Arbeitssicherheit auswählen. Bei Durchführung ist die Zielperson vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen (IHK-Merkblatt, S. 5).

3. Empfohlene Präsentationsstruktur

• Ausgangssituation: Betrieb, Ausbildungsberuf und Ausbildungsbedarf.

• Lernziel und Voraussetzungen: beobachtbares Feinlernziel und Vorkenntnisse.

• Methodik und Ablauf: Auswahl begründen und Schritte nachvollziehbar darstellen.

• Lernerfolgskontrolle: Zielerreichung, Feedback und Sicherung.

• Alternative: andere Methode abwägen und eigene Entscheidung begründen.

• Abschluss: Ausblick und Abschluss der Präsentation.

4. Zeitplanung – didaktische Empfehlung

Abschnitt — Die Zeitverteilung ist unverbindlich und keine IHK-Vorgabe.	Minuten
Einstieg / Ausgangssituation	2
Lernziel / Voraussetzungen	2
Methodik / Ablauf	7
Lernerfolgskontrolle / Alternative / Begründung	3
Abschluss	1
Summe	15

5. Vorbereitung auf das Fachgespräch

• Warum passt die Methode zum Lernziel und zu den Vorkenntnissen?

• Wie wird der Auszubildende aktiviert?

• Woran ist die Zielerreichung erkennbar?

• Welche Alternative wäre möglich und wann wäre sie geeigneter?

• Wie wird bei Lernschwierigkeiten reagiert?

• Welche Anforderungen ergeben sich aus Ausbildungsordnung, Arbeitsschutz und Datenschutz?

• Welche Verbesserungen ergeben sich aus der eigenen Reflexion?

6. Organisation und regionale Besonderheiten

• Konzept: empfohlen, idealerweise dreifach zusammen mit dem Ausbildungsrahmenplan vor Prüfungsbeginn vorlegen; nicht Bestandteil der Bewertung (Merkblatt, S. 3). Das IHK-Formblatt enthält Adressatenanalyse, Ausbildungssituation, Ziele, Maßnahmen, Ablaufplan und Kontrollmaßnahmen.

• Bei Durchführung: **Auszubildenden als Zielperson selbst mitbringen**; Ausbildungssituation innerhalb von 15 Minuten abschließen (Merkblatt, S. 5).

• Prüfungsraum: Wandtafel bzw. Flipchart, Stifte, Dokumentenkamera und Beamer; Bedienung der Medien selbst übernehmen. Zusätzliche Werkzeuge, Unterlagen und Demonstrationsmittel selbst mitbringen (Merkblatt, S. 6).

• Prüfungseinladung und gültigen Personalausweis bereithalten; Termine und Anmeldeschlüsse über die IHK Chemnitz prüfen. Konkrete Einladung ist maßgeblich.

7. Checkliste – Kurzüberblick

Ausbildungssituation, Lernziel und Methode abstimmen; 15-Minuten-Ablauf erproben; Fachgespräch vorbereiten; Konzept, Ausbildungsrahmenplan, Begleitperson und Technik prüfen.

Quelle und Einordnung

IHK Chemnitz, „Merkblatt Ausbildereignungsprüfung“, Stand 03/2025, S. 2–6; „Entwurf zur Präsentation/praktischen Durchführung“, bereitgestelltes Formblatt; § 4 AEVO. Didaktische Struktur, Übungsfragen und Zeitverteilung sind unverbindliche Empfehlungen. Eine neuere abweichende IHK-Regelung wurde nicht bestätigt.

Checkliste – praktische AEVO-Prüfung IHK Chemnitz

1. Ausbildungssituation auswählen

☐ Berufstypische Ausbildungssituation festgelegt.

IHK-Merkblatt, S. 3

☐ Ausbildungsberuf, Ausbildungsjahr und Ausbildungsmonat beschrieben.

☐ Vorkenntnisse und Ausbildungsbedarf nachvollziehbar.

☐ Feinlernziel beobachtbar formuliert.

☐ Methode passend gewählt und begründet.

☐ Arbeitssicherheit und ggf. Datenschutz und Hygiene berücksichtigt.

2. Präsentation nachvollziehbar aufbauen

☐ Ausgangssituation und Lernziel verständlich dargestellt.

☐ Methodenablauf und Beteiligung des Auszubildenden erläutert.

☐ Lernerfolgskontrolle und Feedback vorgesehen.

☐ Alternative Methode und Auswahlbegründung vorbereitet.

☐ Präsentation oder Durchführung innerhalb von 15 Minuten geübt.

3. Abschließende Prüfungskontrolle

☐ Präsentation oder praktische Durchführung festgelegt.

§ 4 Abs. 3 AEVO

☐ Bei Durchführung: Auszubildenden als Zielperson organisiert.

IHK-Merkblatt, S. 5: selbst mitbringen

☐ Konzept ggf. dreifach und Ausbildungsrahmenplan vorbereitet.

IHK-Empfehlung; Konzept wird nicht bewertet

☐ Zusätzliche Arbeitsmittel, Präsentationsmedien und Technik vorbereitet.

IHK-Merkblatt, S. 6

☐ Fachgespräch und Reflexion geübt.

☐ Prüfungseinladung, gültigen Personalausweis und Anreise geprüft.

IHK-Merkblatt, S. 3